

An der Universität Bremen ist im SOCIUM, Abt. Methodenforschung und Abt. Lebenslauf, Lebenslaufpolitik und soziale Integration, in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Betina Hollstein sind für die Dauer von zunächst 3 Jahren die folgenden Stellen unter Vorbehalt der Stellenfreigabe zum 1. April 2019 zu besetzen:

2 Stellen für Wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter Entgeltgruppe 13 TV-L mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit einer/eines entsprechend vollbeschäftigten Angestellten.

Kennziffer: A1/19

Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG (Wissenschaftszeitvertragsgesetz). Demnach können nur Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden, die noch in dem entsprechenden Umfang über Qualifizierungszeiten nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG verfügen.

Aufgaben:

- Dienstleistungen auf dem Gebiet der Lebenslauf-, Sozialisations- und Bildungsforschung und der Netzwerkforschung: Mitarbeit an Forschungsaufgaben in der Arbeitsgruppe Mikrosoziologie und Qualitative Methoden und an der Erstellung neuer Projektanträge,
- Beteiligung an der Lehre,
- internationale Kooperation,
- die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Qualifizierter Hochschulabschluss (MA/Diplom) im Fach Soziologie/ Sozialwissenschaften oder in einem einschlägigen äquivalenten Studienfach.

Erwünscht sind:

- sehr gute Methodenkenntnisse (qualitative und/oder quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung),
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift,
- ein Dissertationsthema im Bereich Sozialisations-, Bildungs-, Lebenslauf- oder Netzwerkforschung.

Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Universität die Voraussetzungen für familienfreundliche Arbeitsbedingungen geschaffen hat.

Rückfragen richten Sie bitte an Prof. Dr. Betina Hollstein, betina.hollstein@uni-bremen.de

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, CV, Zeugniskopien) senden Sie bitte **bis zum 10.02.2019** unter der o. g. Kennziffer an die Universität Bremen,

SOCIUM - Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Verwaltung, Frau Lafferenz,
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen.

oder elektronisch bitte als pdf-Anhang per e-mail mit einschlägigem Lebenslauf an socium-bewerbungen@uni-bremen.de

Das Auswahlverfahren beginnt am 11.2.2019. Bewerbungen werden solange entgegen-
genommen bis die Stelle besetzt ist.

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen,
da wir sie nicht zurücksenden können.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Kennziffer 02/2019

An der Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erfurt, Professur für Quantitative Methoden der Empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Guido Mehlkop) ist zum 01.04.2019 folgende befristete Stelle zu besetzen:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Entgeltgruppe 13 TV-L (100 %)

Aufgabengebiet

- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich der qualitativen Sozialforschung (4 LVS / Semester) in den B.A. und M.A. Programmen der Fakultät
- wissenschaftliche Betreuung der Studierenden
- wissenschaftliche Qualifikation (Habilitation)
- Mitarbeit in Durchführung und Unterstützung von Forschungsprojekten der Professur

Anforderungen

- erfolgreicher Abschluss eines sozialwissenschaftlichen Hochschulstudiums (Diplom, M.A. oder vergleichbar)
- sehr gute abgeschlossene Promotion in diesem Bereich
- hervorragende und nachweisbare Kenntnisse in den qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
- Fähigkeit zur überzeugenden Präsentation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in deutscher und englischer Sprache
- einschlägige Erfahrung in der Lehre, insbesondere in der Betreuung und Durchführung von Lehrveranstaltungen in qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (Übungen, Forschungspraktika, Seminare)

Informationen über das Fach an der Universität Erfurt und die Forschungsschwerpunkte der Professur finden Sie im Internet unter <https://www.uni-erfurt.de/esf/>.

Anmerkungen

Die Stelle ist in Abhängigkeit von den gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen zunächst auf 5 Jahre befristet. Die Ausschreibung richtet sich an Bewerber/innen, die die Voraussetzungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes erfüllen. Es gelten die allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen nach § 91 Abs. 5 Thüringer Hochschulgesetz.

Die Universität Erfurt fühlt sich dem Ziel der Gleichstellung der Geschlechter verpflichtet. Die Stellenausschreibung richtet sich in gleicher Weise an männliche und weibliche Bewerber/innen. Frauen sind im ausgeschriebenen Bereich unterrepräsentiert und werden daher besonders aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen sowie diesen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation besonders berücksichtigt.

Bewerbungsfrist

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Verzeichnis der Veröffentlichungen und von Ihnen geleiteten universitären Lehrveranstaltungen, ggf. Evaluationen der Lehrveranstaltungen) senden Sie bitte ausschließlich in elektronischer Form (bevorzugt als eine pdf-Datei) bis zum **14.02.2019** an:

Universität Erfurt • Staatswissenschaftliche Fakultät • Prof. Dr. Guido Mehlkop
Postfach 90 02 21 • 99105 Erfurt • guido.mehlkop@uni-erfurt.de

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen in elektronischer Form aus technischen Gründen eine Größe von 15 MB nicht überschreiten dürfen.



Hinweise zum Datenschutz

Da der verschlüsselte Empfang Ihrer E-Mail seitens der Universität Erfurt aktuell noch nicht gewährleistet werden kann, bitten wir zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten im Falle der elektronischen Bewerbung um Übermittlung Ihrer Bewerbungsunterlagen per verschlüsselter ZIP-Datei und telefonische Mitteilung des Kennwortes an Herrn Guido Mehlkop, Tel.-Nr.: (0361) 737-4901. Es wird darauf hingewiesen, dass bei unverschlüsselter Übermittlung der Bewerbung die Vertraulichkeit der Informationen für diesen Übertragungsweg nicht gewährleistet ist.

Bei der Übermittlung Ihrer Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form gilt Ihre Zustimmung als erteilt, die E-Mail und deren Anhänge auf schädliche Codes, Viren und Spams zu überprüfen, die erforderlichen Daten vorübergehend zu speichern sowie den weiteren Schriftverkehr (unverschlüsselt) per E-Mail zu führen.

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung stimmen Sie außerdem der weiteren Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen und zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber o. g. Stelle(n) schriftlich oder elektronisch widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf der Einwilligung u. U. dazu führt, dass die Bewerbung im laufenden Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Die weiteren Hinweise zum Datenschutz gemäß Art. 13 EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) entnehmen Sie bitte dem [Hinweisblatt](#) („Datenschutzhinweise für Bewerber/innen“) auf unseren Internetseiten unter <https://www.uni-erfurt.de/personal-und-recht/ausschreibungen/>.

Hinweis zur Kostenübernahme

Aus Kostengründen bitten wir darum, die Unterlagen in Kopie zu übersenden, da diese nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet werden.

Die durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden nicht durch die Universität Erfurt übernommen.

An der **Professur für Arbeitswissenschaft** an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

ist ab dem **1. April 2019** die Stelle einer **wissenschaftlichen Mitarbeiterin**
bzw. eines **wissenschaftlichen Mitarbeiters**

(50% der regelmäßigen Arbeitszeit; Entgeltgruppe 13 TV-L)

zunächst befristet bis 31.03.2022 zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Mitarbeit am Projekt „Digitale Logistik, Arbeitsstrukturen und Mitbestimmung“ (DiLAMi), das von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert wird
- Möglichkeit zu Forschungs- und Publikationstätigkeiten und/oder zur Promotion im Rahmen des Projekts
- Mitwirkung bei Prüfungen und regelmäßig anfallenden Aufgaben in Forschung und im dritten Jahr auch in der Lehre

Anforderungsprofil:

- sehr guter Master-/Diplomabschluss in Soziologie, VWL oder vergleichbare Qualifikation
- versierte Methodenkompetenz, insb. auch qualitative Methoden
- Erfahrungen mit dem Führen qualitativer Interviews
- Interesse an den Themen Digitalisierung, Arbeitsorganisation, Logistik
- Selbständiges Arbeiten, sicheres Auftreten im Forschungsfeld und auf Konferenzen u. a.
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke

Allgemeines:

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein.

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit allen qualifikationsrelevanten Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse etc.) **bis zum 28.02.2019** an unser Sekretariat claudia.bauersachs@uni-bamberg.de

oder auf dem Postweg an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Professur für Arbeitswissenschaft, Prof. Dr. Olaf Struck, Feldkirchenstraße 21 3, 96052 Bamberg.

Bei inhaltlichen Fragen können Sie sich an olaf.struck@uni-bamberg.de wenden.

An der **Professur für Arbeitswissenschaft** an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

ist ab dem **1. April 2019** die Stelle einer **wissenschaftlichen Mitarbeiterin**
bzw. eines **wissenschaftlichen Mitarbeiters**

(65% der regelmäßigen Arbeitszeit; Entgeltgruppe 13 TV-L)

zunächst befristet bis 31.03.2022 zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Mitarbeit im Projekt „Akzeptanz sozial- und arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und Regelungen“. Dieses vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen des FIS-Programm geförderte Projekt wird gemeinsam mit dem Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg (Prof. Gesine Stephan und Dr. Christoph Osiander) durchgeführt.
- Forschungs- und Publikationstätigkeiten sowie Möglichkeit zur Promotion im Rahmen des Projekts
- Mitwirkung bei Prüfungen und anfallenden Aufgaben in Forschung und Lehre

Anforderungsprofil:

- sehr guter Master-/Diplomabschluss in Soziologie, Politikwissenschaft, VWL oder einem verwandten Fach
- sehr gute Kenntnisse in der Anwendung statistischer Methoden und versierter Umgang mit statistischer Analysesoftware (Stata, R-Statistics). Kenntnisse oder Interesse an Vignettenanalyse
- Kenntnisse und Interesse an Themen der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
- Sicheres öffentliches Auftreten
- Selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke

Allgemeines:

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein.

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit allen qualifikationsrelevanten Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse etc.) **bis zum 28.02.2019** an unser Sekretariat claudia.bauersachs@uni-bamberg.de

oder auf dem Postweg an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Professur für Arbeitswissenschaft, Prof. Dr. Olaf Struck, Feldkirchenstraße 21 3, 96052 Bamberg.

Bei inhaltlichen Fragen können Sie sich an olaf.struck@uni-bamberg.de wenden.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Im Fachbereich Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften ist am Institut für Soziologie im Lehr- und Forschungsbereich „Geschlechterverhältnisse, Bildung und Lebensführung“ der Technischen Universität Darmstadt zum 1. Mai 2019 die Stelle für eine/einen

Wiss. Mitarbeiterin/Mitarbeiter (50%) oder Post-Doc (100%)

in einem zunächst auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnis zu besetzen. Die Stelle steht mit einem Arbeitszeitumfang von 50% zur Verfügung. Im Fall der Beschäftigung als Post-Doc erfolgt eine Aufstockung auf 100%.

Aufgaben:

Neben Lehre und Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet, dass der oder die Bewerber/in eine Promotion/Habilitation im Bereich der qualitativ-empirischen Sozialforschung anstrebt.

Anforderungen:

Abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Soziologie/Sozialwissenschaften mit Schwerpunkten im Bereich der Allgemeinen Soziologie, der Sozialstrukturanalyse oder der Kulturosoziologie und Forschungserfahrungen im Bereich der empirisch-qualitativen Sozialforschung. Ggf eine abgeschlossene Promotion in den genannten Gebieten.

Gewünscht ist, dass sich der/die Bewerber/in sich in der Ungleichheitsforschung auskennt und bereit ist, seine Forschungsvorhaben mit denen der Professur zu verzahnen.

Das Erbringen der Dienstleistung dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung der Bewerberin/des Bewerbers. Gelegenheit zur Vorbereitung einer Promotion/Habilitation wird gegeben.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerberinnen oder Bewerber mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Technische Universität Darmstadt (TV - TU Darmstadt). Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen richten Sie bitte in elektronischer Form mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kenn-Nummer als vertrauliche Personalsache an Frau Prof. Cornelia Koppetsch, an die E-Mail-Adresse: philipp@ifs.tu-darmstadt.de.

Kenn-Nr. 42

Veröffentlicht am: 05. Februar 2019

Bewerbungsfrist: 05. März 2019

Meer Zukunft

An der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** – vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen – die

W3-Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Sozialstrukturanalyse

zu besetzen

Die Bewerberinnen und Bewerber verfügen über hervorragende theoretische und empirische Kenntnisse der Analyse der Sozialstruktur und der sozialen Ungleichheit, die sie in einschlägigen Publikationen nachgewiesen haben. Sie sind in der Forschung in einem oder mehreren Themenfeldern (Arbeitsmarkt, Bildung, Migration und/oder Integration, Digitalisierung der Gesellschaft) national und international ausgewiesen. Darüber hinaus besitzen sie eine für alle sozialwissenschaftlichen Studiengänge der Fakultät notwendige breite Lehrerfahrung. Die Professur trägt mit ihrer Ausrichtung zu den Forschungsschwerpunkten der Universität Rostock bei. Daher wird eine Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Department „Altern des Individuums und der Gesellschaft“ oder „Wissen – Kultur – Transformation“ vorausgesetzt. Ebenso wird innerhalb des Rostocker Zentrums zur Erforschung des Demografischen Wandels eine Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für demografische Forschung erwartet.

Auskünfte erteilt:

Frau Prof. Dr. Gabriele Doblhammer, Vorsitzende der Berufungskommission

Telefon 0381/498-4393, Email gabriele.doblhammer@uni-rostock.de

Die Einstellungsvoraussetzungen bestimmen sich gemäß § 58 Abs. 1 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V): abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Erfahrung in der Lehre, Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sind.

Die Professur wird gemäß § 61 LHG M-V im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, ggf. auch im Beamtenverhältnis auf Zeit für 5 Jahre besetzt. Es besteht die Möglichkeit, die Professur im Angestelltenverhältnis zu besetzen.

Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre sowie in der Wissenschaftsorganisation und akademischen Selbstverwaltung finden Berücksichtigung. Zu diesem Zweck sind die Ergebnisse in der Lehre, die Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen darzulegen und die Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben. Aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-

Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis unter Benennung der fünf wichtigsten Publikationen, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit, eventuell hochschuldidaktischer Zusatzqualifikationen und der bisherigen Drittmittelinwerbung sowie Darstellung eines möglichen Lehr- und Forschungskonzeptes) sind **bis 15.03.2019** zu richten an die **Universität Rostock, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Ulmenstraße 69, 18057 Rostock** oder per E-Mail an: dekan.wsf@uni-rostock.de (bitte in einer einzigen PDF-Datei mit max. 5MB).

Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

The Cologne Graduate School in
Management, Economics, and Social Sciences (CGS)

offers

6 Ph.D. Scholarships

(three years, starting October 1, 2019)

The Cologne Graduate School in Management, Economics, and Social Sciences (CGS) of the WiSo-Faculty offers a three-year doctoral program to outstanding students holding a Master's degree (or equivalent) in Management, Economics and Social Sciences. In particular, we offer scholarships integrated in our Key Research Profile Areas:

- Design and Behavior
- Behavioral Management Science
- Digital Transformation
- Demography and Social Inequality
- Markets and Governments
- Markets and Public Policy

Joining the Key Research Profile Areas, Ph.D. scholarships holders will be part of highly vibrant and international research networks in our Faculty. The Research Areas cross disciplinary boundaries to conduct rigorous and relevant research in common research topics.

For more details about the Key Research Profile Areas see
<https://www.wiso.uni-koeln.de/en/research/>

About the Program

The course program will start in October 2019. During the first year, students will take part in courses on multi-disciplinary methods and theories, and subject-specific courses. During the second and third year, students mainly conduct research and work on their thesis. Students are encouraged to spend one term abroad.

Qualifications

We are inviting applications by highly qualified graduates from the fields of Management, Economics and Social Sciences or other related. Candidates must hold a Master's degree (or equivalent) or be very close to completion. The program is taught in English.

Scholarships

Students accepted to the program receive a scholarship of 1.365 € per month. The scholarship is awarded for a maximum period of three years and is tax-free. Scholarships start with the course program in October 2019.

Application Procedure

Application is online only. The deadline for the submission of your application is **March 15, 2019**. For further information about the CGS, the application process and the required documents, please visit our website www.cgs.uni-koeln.de. Please indicate which Key Research Profile Area you would like to join and please suggest potential supervisors of our Faculty.

Note: “EWI-Scholarship”

If your doctoral research focus lies in the field of applied industrial economics (theoretical or empirical), regulatory economics, modelling of energy markets (optimization, methods of numerical simulation), environmental economics, or energy trading, you may apply for a EWI-scholarship at the Institute of Energy Economics at the University of Cologne (www.ewi.uni-koeln.de). After the first year at the CGS you will join the second and third year at the EWI. The rest of the program, the qualifications needed, the procedure and the scholarship itself are the same as mentioned below.

Contact:

Cologne Graduate School of Management, Economics and Social Sciences (CGS)

Universitätsstr. 22a

50931 Köln

Germany

www.cgs.uni-koeln.de

E-mail: admission-cgs@wiso.uni-koeln.de

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Langfristprogramms geförderte Projekt „Children of Immigrants Longitudinal Survey in Four European Countries – Deutschland (CILS4EU-DE)“ am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung sucht ab 01.06.2019 oder zu einem späteren Zeitpunkt

eine/n Projektmitarbeiter/in

Die Einstellung erfolgt als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (TV-L 13, 65%). Die Stelle ist zunächst auf die Projektlaufzeit bis zum 31. März 2020 befristet. Eine Verlängerung um weitere drei Jahre ist möglich vorbehaltlich der Verlängerung des Projektes. Es besteht im Rahmen des Projektes die Möglichkeit zur Promotion.

Stellenbeschreibung:

Aufgaben:

- Vorbereitung und Organisation der wiederholten Befragung der Studienteilnehmer
- Aufbereitung der Daten, Erstellen von Dokumentationsmaterialien (Codebuch, technische Reports etc.)
- Unterstützung bei der Ergebnispräsentation in Form von Arbeitspapieren, Publikationen und Konferenzbeiträgen
- Eigenständige Auswertung der umfangreichen Daten, Verfassen wissenschaftlicher Beiträge

Anforderungen:

- Sehr guter Universitätsabschluss (Magister, Master, Diplom) in einem sozialwissenschaftlichen Studiengang
- Fortgeschrittene Kenntnisse in quantitativer empirischer Sozialforschung
- Überdurchschnittliche Kenntnisse eines Statistikprogramms (z.B. STATA, SPSS, R) sowie sicherer Umgang mit den gängigen Office-Programmen
- Notwendig ist zudem ein starkes Interesse an der Forschung zur Integration von Migranten in unterschiedlichen Kontexten (Bildungssystem, Arbeitsmarkt, sozialen Netzwerken, Identität, Religion etc.). Weiterhin wünschenswert sind Erfahrungen in der Netzwerkanalyse.

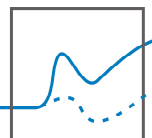
Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Auf das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des TV-L Anwendung. Das MZES und die Universität Mannheim streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordern daher entsprechend qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.



Bitte bewerben Sie sich mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien (Abitur und Studienabschluss, ggf. relevante Arbeitszeugnisse und sonstige Zertifikate) sowie einer Angabe Ihrer frühestmöglichen Verfügbarkeit bis zum **15. März 2019**. Bitte senden Sie alle Dokumente per E-Mail als **ein pdf** an Jörg Dollmann: Joerg.Dollmann@mzes.uni-mannheim.de oder per Post an Universität Mannheim, MZES, Jörg Dollmann, Postfach 68131 Mannheim.

Herr Dollmann beantwortet gerne weitere Fragen zum Projekt. Weitere Informationen finden Sie unter www.cils4.eu oder www.mzes.uni-mannheim.de.

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können unserer Website entnommen werden: <https://www.mzes.uni-mannheim.de/d7/de/pages/datenschutz-bei-bewerbungen>.



Berlin, January 2019

Call for Applications

30 Fellows in the *College for Interdisciplinary Educational Research (CIDER)*

The *College for Interdisciplinary Educational Research* is an international and interdisciplinary network of researchers in the field of education. The aims of the College are the advancement of interdisciplinary collaboration and methodological training in quantitative educational research, as well as the early independence and career development of young scholars. After the College completed two successful rounds in the past six years, it now calls for applications for a third cohort of 30 excellent junior scientists in educational science, psychology, economics, and sociology in the early post-doctoral stage.

The College is funded by the Jacobs Foundation in cooperation with various Leibniz institutes and universities —DIPF Frankfurt, DIW Berlin, DZHW Hannover, Hector Research Institute of Education Sciences and Psychology Tübingen (HIB), IPN Kiel, Institute for Educational Quality Improvement Berlin (IQB), LIfBi Bamberg, University of Luxemburg, WZB Berlin, and ZEW Mannheim.

From October 1, 2019, through September 20, 2022, the College offers a range of activities and funding opportunities to its fellows, including:

- Funding for research collaborations within the College's main research areas:
1) *educational inequality and success against the odds*, 2) *competence development as an educational and social process*, 3) *returns to education*,
- Bi-annual interdisciplinary research workshops for its fellows and participating senior researchers including methodological and professional development components,
- Networking opportunities with experienced researchers in the field of education research,
- Mentoring by seniors from the participating research institutes or CIDER alumni,
- Public Science activities awards (2021 and 2022).

The kick-off workshop of the new CIDER cohort will take place on **October 15–17, 2019** at IPN (Kiel).

The fellowship does not include employment at the WZB or other Leibniz institutes. Fellows are expected to participate in the above mentioned activities. The working language of the College is English. More detailed information about the College and your commitment as a fellow can be found on this website: www.ciderweb.org.

Required qualifications:

- Post-doctoral status (at least submitted dissertation thesis and not more than 3 years after receiving the PhD)
- Above-average degree in one of the following disciplines: Education, psychology, economics, or sociology
- Current employment (incl. scholarships) at a university or research institution in Europe
- Research in the field of education or education-related issues

- Strong interest in interdisciplinary collaboration in quantitative–empirical research projects (within the College)
- Strong skills in quantitative methods of empirical social research
- Excellent written and spoken English

Application documents:

- CV and publication list
- Copies of credentials (transcripts)
- Letter of interest (in English) with reference to at least one of the College's three main research areas
- One letter of reference (from senior researchers or other academic advisors, to be handed in by the applicant, in English or German)
- One published paper or a dissertation chapter

Candidates with disabilities will be given preference if equally qualified. CIDER expressly invites women and persons with an immigrant background to apply.

Candidates are kindly requested to submit their application documents to:

WZB Berlin Social Science Research Center Berlin

Sabine Hübgen (e-mail: cider@wzb.eu)

Application documents have to be in English (letters of reference may also be in German) and must be submitted **electronically in one file no later than April 15, 2019**. Acceptance notifications will be sent by July 15, 2019.





Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Fakultät / Fachbereich: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/Sozialökonomie
Professuren / VWL: Arbeitsmarkt, Migration, Gender (Beblo)
Arbeitsbereiche: Soziologie: Methoden der empirischen Sozialforschung (Lohmann)

Ab dem 01.05.2019 sind vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel in einem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen des Fördernetzwerks Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung geförderten Projekt **zwei Stellen mit wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen** gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Es handelt sich um eine Stelle im Fachgebiet **Soziologie** und eine im Fachgebiet **VWL** im interdisziplinären Fachbereich Sozialökonomie an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt jeweils 19,5 Stunden. (50% der regulären Arbeitszeit).

Die Befristung der Verträge erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 31. Oktober 2021.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen sind beide im Projekt „Grenzen der Verteilung? Sozioökonomische Analysen zur Wahrnehmung von (Um-) Verteilungen in Europa“ tätig. Das Projekt vereint Ansätze der experimentellen Wirtschaftsforschung mit der soziologischen und ökonomischen Ungleichheitsforschung sowie der international vergleichenden Sozialpolitikforschung. Die Aufgaben umfassen Forschungs- und Publikationstätigkeiten im Rahmen des Projekts. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

- Vorbereitung einer international vergleichend angelegten standardisierten Befragung (inkl. Befragungsexperiment) und Begleitung der Durchführung durch ein Erhebungsinstitut.
- Analyse der erhobenen Daten und Durchführung von ergänzenden Analysen mit Sekundärdaten.
- Erstellung von Publikationen auf Grundlage der Projektergebnisse.
- Vorträge auf Workshops und Fachkonferenzen.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulstudiums: Für die eine Stelle Diplom/Master Soziologie, für die andere Stelle Diplom/Master VWL (oder jeweils ähnliche Abschlüsse).
- Sehr gute Kenntnisse in der quantitativen Datenanalyse und Anwendung von Statistiksoftware (z. B. Stata, R); Kenntnisse in Methoden der Datenerhebung.
- Kenntnisse und Interesse am Thema Einkommensverteilung und Umverteilung.
- Fähigkeit zur interdisziplinären Arbeit sowie zur Verschriftlichung von wissenschaftlichen Erkenntnissen.
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift.
- Zielstrebiges strukturiertes Arbeiten, Kommunikations-, Kritik- und Teamfähigkeit sowie ausgeprägte Recherche- und Lernfähigkeit.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen schauen Sie auf unserer Projektseite im Internet nach oder wenden Sie sich an Frau Dr. Elisabeth Bublitz: <http://uhh.de/sozoek-3mittel1901>.

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) als **pdf-Dokument per E-Mail** bis zum **02. März 2019** an: Elisabeth.Bublitz@uni-hamburg.de.

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) ist ein national und international anerkanntes Kompetenzzentrum zur Erforschung und Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Im BiBB ist in der Abteilung 1 „Berufsbildungsforschung und Berufsbildungsmonitoring“ im Arbeitsbereich 1.5 „Forschungsdatenzentrum“ (BiBB-FDZ) im Rahmen des Graduiertenförderprogramms des BiBB zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Doktorandin/Doktoranden (m/w/d)
(wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)

im Umfang von 75 v. H. der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 29,25 Std.) befristet für drei Jahre zu vergeben. Es wird erwartet, dass in diesem Zeitraum das Promotionsvorhaben abgeschlossen ist.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung in einem spannenden und bildungspolitisch relevanten Themenfeld. Sie erwartet ein engagiertes Projektteam, in dem großer Wert auf eine produktive Arbeitsatmosphäre gelegt wird und das sich durch Kooperation und gegenseitigen Austausch auszeichnet.

Ihr Aufgabengebiet:

Die Promotionsstelle ist im Projekt „[Berufe in Deutschland: Gesellschaftliche Wahrnehmung und Persönlichkeitsmerkmale](#)“ angesiedelt. Im Rahmen des Forschungsprojekts wird die gesellschaftliche Wahrnehmung von Berufen und die Bedeutung von Persönlichkeitseigenschaften für Berufserfolg u.a. anhand einer eigenen, bereits durchgeführten Erhebung untersucht. Die Erhebung liefert wichtige Kennzahlen für Politik und Praxis und ermöglicht die Bearbeitung einer Vielzahl von Forschungsfragen im Bereich der Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie und -ökonomie.

Die im Projekt erhobenen Daten sowie weitere Erhebungsdaten des BiBB bieten eine ideale Grundlage für Ihr Promotionsvorhaben. Idealerweise wird es so ausgestaltet, dass Synergieeffekte mit dem genannten Projekt entstehen. Sie werden bei Ihrem Promotionsvorhaben von der Projektleitung unterstützt und nehmen am Forschungs-Kolloquium des BiBB teil. Der Arbeitsbereich bzw. die Projektleitung verfügt über gute Verbindungen zu Universitäten, welche bei der Suche nach Promotionsbetreuern/innen genutzt werden können.

Als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in sind Sie in die Arbeiten des Forschungsprojekts eingebunden und übernehmen im Rahmen der Forschung und Beratung u.a. folgende Aufgaben:

- Auswertung der gewonnenen Daten (auch unter Anwendung komplexer statistischer Analyseverfahren),
- Erstellung wissenschaftlicher Veröffentlichungen in deutscher und englischer Sprache,
- Aufbereitung und Präsentation der Forschungsergebnisse für die Fachöffentlichkeit sowie für die Berufsbildungspolitik und -praxis,
- Mitarbeit an der Erstellung von Projektberichten.

Für Auskünfte zum Forschungsprojekt bzw. zum Stellenangebot stehen Ihnen die Projektleitungen, Frau Dr. Daniela Rohrbach-Schmidt (0228/107-2032 bzw. rohrbach@bibb.de) und Herr Prof. Dr. Christian Ebner (christian.ebner@kit.edu) gerne zur Verfügung.

Ihr Profil:

- Sie haben erfolgreich ein wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar), vorzugsweise der Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften, abgeschlossen (mind. Abschlussnote „gut“) oder stehen kurz vor dem Abschluss eines entsprechenden Studiums.
- Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse des deutschen Berufsbildungssystems.
- Sie zeichnen ein besonderes Interesse an der wissenschaftlichen Arbeit, vor allem an bildungs- und arbeitsmarktsoziologischen bzw. –ökonomischen Fragestellungen, aus.
- Sie besitzen sehr gute Kenntnisse quantitativer statistischer Verfahren zur Analyse von Erhebungsdaten und sind sicher in der Anwendung entsprechender Analysesoftware (vorzugsweise STATA).
- Sie haben idealerweise bereits Analysen auf der Grundlage quantitativer Erhebungsdaten durchgeführt und publiziert.
- Sie sind in der Lage, Projektergebnisse adressatengerecht aufzubereiten und zu präsentieren, auch in englischer Sprache.
- Sie verfügen über Englischkenntnisse, die mindestens dem Niveau B 2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Dies kann im Auswahlverfahren überprüft werden.
- Sie zeichnen eine selbstständige, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise aus. Sie besitzen eine hohe Motivation und bringen die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams mit. Sie sind belastbar, flexibel und zu Dienstreisen bereit.

Einzureichende Unterlagen:

- Lebenslauf in Europass-Form (<http://www.europass-info.de/>)
- Universitätszeugnisse, Schul- und Ausbildungszeugnisse
- Kurze Beschreibung Ihres Promotionsvorhabens (Themenskizze von max. 5 Seiten mit den zentralen Fragestellungen)

Bewertung: Entgeltgruppe 13 TVöD

Das BIBB setzt sich aktiv für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Wir sind seit 2010 als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert und bieten u.a. flexible Arbeitszeiten und vielfältige Teilzeitmodelle, Mobiles Arbeiten, Telearbeit sowie eine Hotline für familienunterstützende Dienstleistungen an. Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.bibb.de/beruf-familie> bzw. www.beruf-und-familie.de.

Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung (siehe Hinweise zu den einzureichenden Unterlagen) richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 93/18** bis zum

15.03.2019

an das BUNDESINSTITUT FÜR BERUFSBILDUNG - Referat Z 1 - Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn, oder per E-Mail an [Bewerbung \(at\) bibb.de](mailto:Bewerbung(at)bibb.de). Bitte beachten Sie, dass E-Mail-Anhänge **ausschließlich** im PDF-Format übermittelt werden dürfen. Andere Formate sind aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen.

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens (Art. 13 DSGVO) finden Sie unter www.bibb.de/stellenangebote.

Weitere Informationen über das Bundesinstitut für Berufsbildung finden Sie im Internet unter www.bibb.de.

Berlin, 14.2.2019

Ausschreibung

Im Rahmen des Exzellenzcluster Math+ wird für das Projekt „Math+ as a Research object“ (Leitung: Prof. Dr. Heike Solga, Dr. Anina Mischau)

ein **Promotionsstipendium**
ab dem 1. Juni 2019 (oder zum baldmöglichsten Zeitpunkt danach)
vergeben.

Entsprechend der DFG-Richtlinien wird dieses Stipendium in Höhe von 1.468 Euro monatlich zunächst für ein Jahr vergeben, mit der Option einer zweimaligen Verlängerung jeweils um ein Jahr.

Inhalt des Projekts ist die Untersuchung der „Leaky Pipeline“ in der Mathematik. Im Rahmen des Projekts werden Geschlechterunterschiede in den Karriereverläufen in der Mathematik sowohl quantitativ als auch qualitativ erforscht. Das Promotionsstipendium ist für den quantitativen Untersuchungsteil geplant, für den u.a. eine Panelstudie im Rahmen des Clusters durchgeführt werden soll. Die Promotion soll im Fach Soziologie (unter Betreuung von Prof. Dr. Heike Solga) erfolgen. Eine Anbindung an die Abteilung „Ausbildung und Arbeitsmarkt“ des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) ist geplant. Einen Arbeitsplatz gibt es an der Freien Universität Berlin und am WZB.

Zu den **Aufgaben** zählen

- Verfassen einer projektbezogenen Dissertation.
- Unterstützung bei der Erhebung und Analyse von Daten, die zugleich auch Teil der Promotion sein werden.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium in Soziologie oder Sozialwissenschaften mit exzellentem Ergebnis (Master oder vergleichbarer Abschluss). Die Abschlussarbeit sollte spätestens zum Zeitpunkt der Bewerbung eingereicht worden sein (Bestätigung der Bewerbung beilegen).
- Bereitschaft, eine Promotion im Fach Soziologie anzustreben und eine projektbezogene Dissertation zu verfassen.
- Hervorragende Kenntnisse in quantitativer Forschung und Methoden sind erforderlich, dazu gehört sicherer Umgang mit der Aufbereitung von quantitativen Daten sowie statistischen Datenanalysen (mittels syntaxbasierter Statistikprogramme: Stata oder R).

- Kenntnisse zu geschlechtersoziologischen Fragestellungen und/oder Karriere- bzw. Hochschulforschung sind von Vorteil.
- Sehr gute Organisationsfähigkeit (u.a. für die Erhebung von Daten) sowie Interesse an und Fähigkeit zur Teamarbeit.
- Exzellente Deutsch- und Englischkenntnisse (schriftlich und mündlich).

Bitte senden Sie die vollständige Bewerbung **bis zum 31.03.2019** elektronisch (als **ein pdf-Dokument** plus Abschlussarbeit) an: Gunda Thielking (sek-aam@wzb.eu)

Mit Betreff: „Bewerbung Math+“

Persönliche Interviews im Rahmen des Auswahlverfahrens werden am **26.04.2019** in Berlin stattfinden.

Ihre Bewerbung sollte enthalten:

In einem pdf-Dokument:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Kopien der Universitätszeugnisse inklusive Leistungsübersichten
- Kopien von Arbeitszeugnissen, wenn vorhanden

sowie in einem zweiten Dokument:

- Abschlussarbeit, auf Deutsch oder Englisch

Fragen zur ausgeschriebenen Stelle und zum Projekt richten Sie bitte an Prof. Dr. Heike Solga, heike.solga@wzb.eu oder an Dr. Anina Mischau, amischau@mi.fu-berlin.de.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir fordern Frauen sowie Personen mit Migrationshintergrund ausdrücklich zur Bewerbung auf.

In der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am Fachbereich Sozialwissenschaften im Fachgebiet Soziologie ist gemäß § 28 Abs. 2 HmbHG* in einem Post-Doc-Arbeitsverhältnis ab dem 01.05.2019 die Stelle eines

WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERS (M/W/D)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz für die Dauer von zunächst 3 Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung um bis zu 3 Jahre ist bei positiver Bewertung der in der ersten Phase erbrachten Leistungen vorgesehen. Eine Verbeamtung auf Zeit gem. § 28 Abs. 2 HmbHG ist bei Verfügbarkeit einer entsprechenden Stelle und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auf Antrag möglich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 40 Stunden bei einer Verbeamtung.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und der Lehre im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen durch selbständige Forschung sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt.

AUFGABENGEBIET:

Forschung auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete: Wirtschaftssoziologie, Organisationssoziologie, Arbeits- bzw. Arbeitsmarktsoziologie, Sozialstrukturanalyse, vergleichende Gesellschaftsforschung, Gesellschaftstransformations-Analyse. Zum Aufgabengebiet gehört zudem die Lehrtätigkeit in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs Sozialwissenschaften. Die wöchentliche Lehrverpflichtung (LVS) beträgt 5 Semesterwochenstunden. Weitere Aufgabengebiete sind die Mitwirkung bei der Konzeption von Forschungsprojekten und der Einwerbung von Drittmitteln.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion. Vertiefte Kenntnisse in quantitativer und/oder qualitativer Sozialforschung (die entsprechende Qualifikation bitte in der Bewerbung explizit erläutern). Sehr gute Englischkenntnisse.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Personen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Jürgen Beyer (juergen.beyer@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/beyer.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 25.02.2019 an: juergen.beyer@uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten.